

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 31.01.2013

Breite Unterstützung für Schierker Pläne im Landtagsausschuss

Heute nutzte Oberbürgermeister Peter Gaffert eine Einladung des Wirtschaftsausschuss des Landes Sachsen-Anhalt um über die laufende Ortsentwicklung Schierkes und die weiteren Pläne und Ziele zu informieren. Er bekam dabei eine breite Unterstützung von Nachbarkommunen wie Braunlage und der Stadt Oberharz am Brocken und den Landkreisen Harz und Goslar. Bereits im Herbst 2012 hatte sich der Ausschuss zu dieser öffentlichen Anhörung entschlossen, um eines der „touristischen Leuchtturmprojekte“ des Landes näher kennenzulernen.

Peter Gaffert ging in seiner Projektvorstellung auf die drei großen Bausteine des Gesamtkonzeptes ein: Verkehrsinfrastrukturentwicklung (Straßen, Brücken, Parkhaus), öffentliche Infrastruktur (Eisstadion, Kindergarten, Feuerwehr) und touristische Infrastruktur (Ganzjahreserlebnisbereich Winterberg). Er benannte dabei Investitionskosten und Realisierungszeiträume für die geplanten Maßnahmen. „Wichtig ist es uns, dass in Schierke eine ganzjährige Angebotsvielfältigkeit mit qualitativ höherer Ausprägung als bisher erreicht werden kann“, so Peter Gaffert. Wichtig sei dabei die Erhöhung der Übernachtungszahlen durch die Schaffung zusätzlicher Angebote und eine ganzheitliche und nachhaltige Entwicklung des Ortes um eine Erhöhung der Wertschöpfung vor Ort herauszubilden.

„Nicht vergessen möchte ich den unbedingt notwendigen Stopp des Einwohnerverlustes in Schierke, der sein 1990 bei weit über 50% liegt. Es ist unsere Aufgabe den Menschen eine Chance für eine Entwicklung zu geben. Dies geht in Schierke nur im Tourismus“ erläuterte Peter Gaffert.

Breite Unterstützung erhielten die Schierker Pläne aus Niedersachsen. Goslars Landrat Stephan Manke bekannte seine volle Unterstützung für die Ortsentwicklung. „Es tut dem gesamten Harz gut, wenn die touristische Qualität steigt. Dabei gibt es keine Trennung zwischen Ost- und Westharz“, machte der Landrat deutlich. Auch Dr. Michael Ermrich, Landrat des Landkreises Harz bekannte sich deutlich zum Projekt und den geplanten Investitionen.

Braunlages Bürgermeister Stephan Grote informierte über die Investitionen am, an Schierke angrenzenden, Wurmberg. Er verwies zuversichtlich darauf, dass eine sinnvolle Verknüpfung der Schierker und der Braunlager Pläne möglich und touristisch sinnvoll ist.

„Ich freue mich über die breite Unterstützung aus dem politischen und wirtschaftlichen Raum für die Schierker Planungen-dies bestärkt die Landesregierung in ihrer Zielrichtung das Tourismusprojekt Schierke weiter zu begleiten“ zog Wirtschaftsministerin Prof. Dr. Birgitta Wolff ein positives Fazit.